

Rikstermbanken (Schwedens nationale Terminologie-Datenbank) – alle Fachausdrücke an einer Stelle

Rikstermbanken, Schwedens nationale Terminologie-Datenbank im Internet, wurde am 19. März 2009 von Kommunikationsministerin Åsa Torstensson eingeweiht. Damit ist zum ersten Mal eine große Sammlung schwedischer Fachtermini und Definitionen in einer einzigen Datenbank zusammengestellt und auf www.rikstermbanken.se öffentlich zugänglich gemacht worden. *Rikstermbanken* ist eine kostenlose Dienstleistung.

Zum Zeitpunkt der Einweihung beinhaltete *Rikstermbanken* mehr als 50'000 Einträge, und die Datenbank wird laufend erweitert. Die terminologischen Einträge enthalten oft auch Definitionen der Fachausdrücke in Schwedisch; ausserdem können in der Datenbank auch Termini (und gelegentlich Definitionen) in vielen anderen Sprachen, u.a. in Englisch, Französisch, Deutsch oder Finnisch abgerufen werden.

Für den Aufbau und Inhalt von *Rikstermbanken* ist die schwedische Zentralstelle für Terminologie, TNC, verantwortlich. Zur Finanzierung dieser nationalen fachsprachlichen Ressource hat das Ministerium für Unternehmen, Energie und Kommunikation wesentlich beigetragen.

Die in *Rikstermbanken* enthaltenen Termini gehören zu den verschiedensten Fachgebieten, wie bspw. der Geologie, der Wirtschaft, dem Bauwesen, der Reinigungstechnik, der Musikethnologie oder der Innenarchitektur, und entstammen einer Vielzahl von Quellen. Rund 90 Behörden, Institutionen und Branchenorganisationen haben bisher mit ihren Glossaren einen Beitrag geleistet; natürlich wurden auch die Fachwörterverzeichnisse der TNC berücksichtigt. Dies garantiert die sichere Verankerung und Verwendung der Termini in den jeweiligen Fachkreisen.

Rikstermbanken macht es möglich, die verschiedenen Definitionen eines Begriffs je nach Fachgebiet auf einmal zu sehen und zu vergleichen. So wird z.B. der Unterschied zwischen der Bedeutung des Begriffs *avvikelse*, die im schwedischen Justizvollzug verwendet wird, und dem, was beim schwedischen Zentralamt für Gesundheitswesen mit *avvikelsehantering* gemeint ist, deutlich. Mit Hilfe von *Rikstermbanken* lässt sich leicht herausfinden, wie die schwedische „Druckfreiheitsverordnung“ en Terminus *tryckfrihet* definiert, auf welche Weise in TNCs geologischem Glossar zwischen den beiden deutschen Fachausdrücken *Dy* und *Gyttja* unterschieden wird oder wie der Ausdruck *regleringsbrev* ins Englische, Französische oder Polnische übersetzt werden kann.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Henrik Nilsson, Terminologe (verantwortlich für den Inhalt von Rikstermbanken)
henrik.nilsson@tnc.se
+46 8 446 66 10

Kurzinfo zu Rikstermbanken (Stand: Dezember 2010)

Anzahl terminologischer Einträge: ca. 72'000

Anzahl Quellen: ca. 700

Anzahl externer Zulieferer von terminologischen Beiträgen: ca. 150

Sprachen: Bosnisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Estnisch, Färöisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Grönländisch, Isländisch, Japanisch, Katalanisch, Kroatisch, Latein, Nordsamisch, Norwegisch (Bokmål), Norwegisch (Nynorsk), Polnisch, Russisch, Schwedisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch.

Webseite: www.rikstermbanken.se